

# Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf  
- öffentlicher Teil -

---

Tag und Ort                    am 19.03.2018 im Sitzungssaal des Rathauses

---

Vorsitzender                1. Bürgermeister Manfred Porsch

---

Schriftführer/in            Patrick Kopp

---

Eröffnung der Sitzung     Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

---

## **1. Bürgermeister**

Herr Manfred Porsch

## **2. Bürgermeister**

Herr Rudolf Heier

## **3. Bürgermeister**

Herr Dr. Wolfgang Hübner

## **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Christian Bäß

Herr Günther Bauer

Herr Matthias Busch

abwesend ab TOP 6, NÖ

Herr Franc Dierl

Teilnahme ab TOP 1 (19:03 Uhr)

Herr Hermann Eisenhut

Frau Annke Gräßner

Herr Gernot Hammon

Herr Christian Porsch

Herr Hans Schmid

Herr Franz Schmidt

Herr Roland Steininger

Herr Günther Vogel

Frau Simone Walter

Herr Gerd Zetlmeisl

## **Ortssprecher/in**

Herr Karl Braun

Herr Harald Graf

## **Verwaltung**

Frau Michaela Hösl

Frau Natalja Lesle

Herr Thorsten Leusenrink

Herr Thomas Schneider

## **Schriftführer**

Herr Patrick Kopp

Es fehlen entschuldigt:

## **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Dominik Fick

Frau Claudia Fischer

Herr Rudolf Kirchberger

Herr Norbert Veigl

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

1. Bürgermeister Porsch begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.02.2018
2. Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2018
  - 2.1. Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen
  - 2.2. Erlass einer Haushaltssatzung
  - 2.3. Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2017-2021
  - 2.4. Genehmigung des Stellenplanes
3. Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung Plössen
4. Bekanntgaben
5. Sonstiges

### Öffentlicher Teil

#### **1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.02.2018**

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.02.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

**Ja 17 Nein 0**

#### **2 Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2018**

##### **2.1 Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen**

##### **Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen 2018**

Den Gemeinderatsmitgliedern wurden die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie der Vorbericht mit der Einladung zugestellt.

Die Gemeindeordnung des Freistaates Bayern schreibt vor, dass die Gemeinden für jedes Rechnungsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen haben (siehe Art. 61 und folgende der Gemeindeordnung).

Der diesjährige Haushaltsplan wurde von Frau Michaela Hösl und Frau Natalja Lesle in Abstimmung mit den Sachgebieten erstellt.

Der Haushaltsplan bildet die Grundlage für die gesamte Wirtschaftsführung der Gemeinde Speichersdorf in diesem Jahr.

Der Finanzausschuss hat in zwei Sitzungen den Haushaltsplanentwurf beraten und nach Abschluss der Beratung dem Gemeinderat die Genehmigung des Haushaltsplanes in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Haushaltsplan 2018 beinhaltet wiederum dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur, die im Vermögenshaushalt ausgewiesen sind. Im Verlauf der Haushaltsplanerläuterung in den Finanzausschusssitzungen wurden diese Investitionen im Einzelnen erläutert. Alle im Haushaltsplan eingeplanten Ausgaben sind zur Verbesserung der Infrastruktur, der Lebensqualität und der Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Speichersdorf dringend notwendig.

Infolge erheblicher Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer kann trotz Reduzierung der staatlichen Schlüsselzuweisung in Höhe von 130.000,00 € ein Rekord-Betrag in Höhe von 1.722.350,00 € vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zugeführt werden.

### **Verwaltungshaushalt:**

Der Haushalt für das Jahr 2018 ist ausgeglichen und schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag von 10.309.850,00 € ab. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Jahr 2017 um 546.450,00 € oder 5,6 %. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.722.350,00 € liegt erheblich über der Mindestzuführung in Höhe von 846.000,00 € (Tilgung der gesamten Kredite im Jahr 2018). Diese Zuführung dient in besonderer Weise der Finanzierung der umfangreichen baulichen Investitionen im Vermögenshaushalt.

### **Wichtige Information:**

Die Haushaltsansätze für die jährlichen Zuschüsse für die ehrenamtliche, unentgeltliche und erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen und Institutionen sowie für die staatlich anerkannte Musikschule wurden nicht gekürzt.

Weitere Details der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt, über Schuldenentwicklung usw. können dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 entnommen werden.

### **Vermögenshaushalt:**

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen und schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von 5.337.400,00 €. Dies entspricht einer Minderung gegenüber dem Haushaltsansatz von 2017 um 315.350,00 € (entspricht ca. 5,6 %).

Aufgrund der hohen Investitionen auch in diesem Jahr in bauliche Infrastrukturmaßnahmen, sowohl im Bauhauptgewebe als auch im Baunebengewerbe, leistet die Gemeinde Speichersdorf einen wesentlichen Beitrag zur Ankurbelung der Wirtschaft, des Handwerks und der Konjunktur in unserer Gemeinde und in der gesamten Region (siehe Vorbericht zum Haushaltsplan 2018).

Infolge niedriger Darlehenszinsen sowie zufriedenstellender Bezuschussungen ist die Ausführung der geplanten Investitionen in finanzieller Hinsicht möglich.

## **Gesamthaushalt:**

Der Gesamthaushalt erhöht sich um 231.100,00 € (entspricht 1,5 %) gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 auf nunmehr 15.647.250,00 € im Haushaltsjahr 2018.

## **Schuldenentwicklung:**

Unter Berücksichtigung der im Jahr 2018 geplanten umfangreichen Investitionen wird die geplante Gesamtverschuldung zum Jahresende 2018 insgesamt 9.299.000,00 € betragen, wodurch die Verschuldung voraussichtlich um 264.000,00 € gegenüber der im Haushaltsplan für das Jahr 2017 geplanten Gesamt-Verschuldung zunimmt.

## **Zusammenfassung:**

Unter Berücksichtigung der im Jahr 2018 eingeplanten Darlehenstilgungen in Höhe von insgesamt 846.000,00 € und der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt bedarf es im Jahr 2018 lediglich einer moderaten Erhöhung der Schulden auf 9.299.000,00 € was einer Pro-Kopf-Verschuldung am Jahresende in Höhe von 1.614,51 € entspricht.

Die Gemeinde Speichersdorf ist aufgrund der soliden, besonnenen und einer effektiven sowie wirtschaftlichen Haushaltsführung keine Konsolidierungsgemeinde und benötigt keine Bedarfszuweisungen, bzw. Hilfszuweisungen des Freistaates Bayern.

Ich möchte mich abschließend bei Frau Hösl und bei Frau Lesle für die gewissenhafte Ausarbeitung des Haushaltsplanes bedanken. Mein weiterer Dank gilt dem Finanzausschuss für die aktive Mitarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

GRM Gräbner hat eine Frage zu dem aufgestellten Haushaltsplan. Sie kann nirgendwo die Sanierungsmaßnahme zu der Toilette im Feuerwehrhaus Ramlesreuth finden.

1. BGM Porsch bestätigt die Aussage von GRM Gräbner. Für die Maßnahme wurde keine extra Haushaltsstelle geschaffen. Sie ist allgemein unter der Haushaltsstelle Feuerwehr eingeplant.

## **Stellungnahmen der Fraktionen:**

### **CSU, Franc Dierl**

Der Haushalt einer Gemeinde in der Größe Speichersdorfs mit einem Volumen von nahezu 16 Millionen Euro bedarf einer umfangreichen Vorbereitung, insbesondere seitens der Verwaltung. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank an all diejenigen, welche verwaltungstechnisch mit der Aufstellung der Haushaltsplanung betraut waren, allen voran natürlich unseren Kämmerinnen Michaela Hösl und Natalia Lesle, unserem Geschäftsstellenleiter Thorsten Leusenrink sowie allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

Eine solide Finanzplanung ist Grundlage eines jeden wirtschaftlichen Handelns. Dies muss auch immer Prämisse für den Umgang mit Steuermitteln sein, wir verwalten Gelder der Solidargemeinschaft – keine eigenen Finanzmittel. Umso mehr bedarf es auch immer einer genauen Überprüfung und Kontrolle der getätigten Ausgaben der

Vergangenheit, um dadurch Rückschlüsse für geplante Investitionen der Zukunft ziehen zu können.

Handlungsspielraum ist den Kommunen in Bayern nur gegeben, wenn der Haushalt einen genehmigungsfähigen Umfang hat und keine Finanzhilfen notwendig sind. Speichersdorf wird auch im Jahr 2018 keine Hilfen von außen benötigen. Dies ist umso erfreulicher, da wir eine Gemeinde sind, die keine Nebenhaushalte für unlukrative und haushaltsbelastende Bereiche unterhält. Dieses, für Kommunen durchaus mögliche, Instrument der Ausgliederung lehnen wir weiterhin konsequent ab.

Eine Gemeinde zu verwalten ist eine Sache, für die Zukunft auch zu gestalten ist eine andere. Langfristig können wir als selbstständige Gemeinde nur überleben, wenn es uns gelingt den Negativtrend der Einwohnerentwicklung zu stoppen.

Investitionen zur Verbesserung der Attraktivität sind daher unerlässlich. Ein Stückweit tragen wir hierbei beispielsweise, auch mit der Förderung und Unterstützung der Tagespflege für Senioren des Diakonievereins Rechnung. Aufgrund der grundlegenden gesellschaftspolitischen Bedeutung dieser Einrichtung für unsere Generation der Eltern lässt es sich durchaus rechtfertigen, dass der Gemeinderat das Projekt durch einen einmaligen und einzigartigen finanziellen Kraftakt mitträgt.

Doch eine weit größere Unterstützung verdienen unsere Jugendlichen, unsere Kinder. Die Ergebnisse der gelungenen Veranstaltung des Landratsamtes Bayreuth und des Kreisjugendrings verdeutlichen uns auf direkte Art und Weise, was unser Nachwuchs in der Gemeinde denkt und was wir daraus ableiten können und müssen. Viele der von den Jugendlichen benannten Probleme und Wünsche haben auch wir bereits in den vergangenen Jahren erkannt und darüber diskutiert.

Gelder für die Schaffung einer Unterstellmöglichkeit am Bahnhof, vor allem für die „Buskinder“, stehen bereit. Die Umsetzung muss hier intensiv vorangetrieben werden. In diesem Zusammenhang darf auch die Möglichkeit der Einrichtung einer öffentlicher Toilettenanlagen nicht außer Betracht gelassen werden.

Die Attraktivität des Jugendtreffs ist zu verbessern, die bereits laufenden KIP-Maßnahmen tragen hier ein Stückweit bei. Doch sind weitere Finanzmittel auch auf Basis neuer Konzepte und Ideen dringend von Nöten.

Weiterhin am Herzen liegt uns die Entwicklung des innerörtlichen Bereichs um die Schule und die Sportarena – wie bereits 2017. Auch hier fordern wir eine intensive Forcierung des Projektes. Dies umso mehr, da der angrenzende Bereich an die marode Festhalle nunmehr eine Aufwertung durch die Seniorentagespflegeeinrichtung erfährt. Hierzu verweisen wir wiederholt auf unseren Antrag vom 07. Februar 2017 und der bereits im vergangenen Jahr beschlossenen ergebnisoffenen Diskussion im Gemeinderat implizit des angedachten Realisierungswettbewerbs. Dieser Diskussion sehen wir immer noch mit Freude entgegen.

Mit Sorge betrachten wir die wiederum gestiegene Pro-Kopf-Verschuldung auf nunmehr 1.614,51 Euro. Der Durchschnitt im Landkreis Bayreuth wird bereits deutlich überschritten. Die aktuelle Situation auf dem Zinsmarkt sollte uns nicht dazu verleiten lassen von einer Politik des Abbaus der kommunalen Schulden abzuweichen. Projekte der Vergangenheit mit erheblichen finanziellen Verpflichtungen müssen unter Umständen auf den Prüfstand. Entscheidungen, welche auf Basis von Daten und Fakten getroffen wurden, sind bei veränderten

Grundlagen durchaus zu revidieren. Ein eingeschlagener Weg darf nicht auf Biegen und Brechen zu Ende gegangen werden, wenn absehbar ist, dass kein Ende in Sicht ist. Das Mindeste muss sein, schnellstmöglich Korrekturen vorzunehmen, frei nach Aristoteles „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“.

Die Unterstützung von Vereinen mit Jugendarbeit ist auch 2018 wieder gesichert – dies ist für die Zukunft jedoch nur auf Basis einer weiterhin soliden Finanzplanung möglich. Ausdrücklich bekennen wir uns zur weiteren finanziellen Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit in Speichersdorf. Gemeinden in unserer Größe partizipieren ungemein am Engagement der vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Inbetriebnahme der zentralen Heizanlage zur Versorgung der kommunalen Gebäude im Zentrum wurde der gemeindeeigenen Bioenergie Speichersdorf GmbH & Co. KG nunmehr eine sinnvolle Bedeutung gegeben. Jetzt ist es an der Zeit, weitere Projekte, auch und vor allem auf Basis der Erkenntnisse des eigens hierfür erarbeiteten Energiekonzeptes, voran zu treiben. Die Umstellung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtung könnte hier z.B. ein Anfang sein.

Durch die sehr gute wirtschaftliche Lage besteht aktuell auch die Möglichkeit Unternehmen in Speichersdorf anzusiedeln und dadurch Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. In wie weit finanziell hier eine Art der Wirtschaftsförderung durch die Kommune möglich ist, sollte intensiv geprüft werden. Keine zulässige Möglichkeit darf hierbei außer Acht gelassen werden. Diese Art einer eventuellen Förderung der Wirtschaft spielt auch im Hinblick auf die ärztliche Versorgung in der Zukunft eine Rolle. Frühzeitig könnten hier Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der beschlossene Arbeitskreis zum Thema Hausarztversorgung unter Einbeziehung der bereits praktizierenden Ärzte ist hier ein guter Ansatz.

Große Aufgaben stehen 2018 und darüber hinaus an. Die Wasserleitungen sind teilweise marode und müssen überholt bzw. ersetzt werden. Ein erster großer Schritt ist die Erneuerung vom Warthübel nach Speichersdorf mit einem Kostenvolumen von über 850.000,00 Euro. Weitere enorme Beträge werden in die Erneuerung und Erweiterung der Kläranlage fließen – ein Projekt welches bereits über mehrere Jahre vorbereitet und nunmehr umgesetzt werden muss. Die Erschließung des zweiten Teils unseres Baugebietes Hopfengarten wurde in die Wege geleitet. Die Resonanz auf das gesamte Baugebiet zeigt, es besteht durchaus großer Bedarf an Baugrundstücken. Über weitere Flächen für Bebauungen z.B. entlang der Weidener Straße, als Lückenschluss zwischen den Supermärkten und dem Fitnesscenter, muss nachgedacht werden. Die Umgestaltung des Bereiches um die Schule mit Festhalle und Sportarena wird ein Projekt der nahen Zukunft. Eng damit verbunden ist die Schule selbst. Auch hier sind erhebliche Mittel einzuplanen um einen energetisch vernünftigen Stand und damit auch ein Stück weit Zukunftssicherung, zumindest der Grundschule, zu erreichen.

Seniorentagespflege, Aufwertung und Weiterentwicklung der innerörtlichen Bereiche, Sanierung der Wasserleitungen, Erhalt der Schule, Schaffung von Baugebieten, Förderung des Vereinslebens, Förderung des Wirtschaftsstandortes, Sicherung der hausärztlichen Versorgung, Stützung des Vereinslebens, Beachtung und Einbeziehung der Jugend und vieles mehr, all dies ist entscheidend für die Zukunft unserer Heimatgemeinde. Nur mit erheblichen Einsatz, sowohl materieller als auch ideeller Art, kann der negativen Bevölkerungsentwicklung entgegengewirkt werden. Der Schwerpunkt ist hierbei, unserer Meinung nach, auf unsere Kinder zu legen – denn Kinder sind unsere Zukunft.

Dem Haushalt in der vorgelegten Form stimmt die CSU Fraktion zu.

UBV, Christian Porsch

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Tagespflegeeinrichtung – Kindergartenerweiterung – Erneuerung der Wasserversorgung – Brandschutz – Kläranlagen-Neubau – Entwicklung der Ortsmitte und Ausweisung des 2. BA unseres Neubaugebiets. Diese Themen dominieren den Haushalt in diesem Jahr. Erneut wichtige und zukunftsweisende Investitionen, die unsere Kommune als generationengerechte und familienfreundliche Gemeinde weiter voranbringen werden.

Für all diese Maßnahmen muss Geld in die Hand genommen werden. In diesem Jahr überschreitet der Verwaltungshaushalt erstmals die 10 Mio. Euro-Marke. Der Gesamthaushalt erreicht mit 15,6 Mio. Euro zum zweiten Mal hintereinander einen Rekordwert. Schon allein durch den Blick auf diese Zahl erkennt man, bei uns in Speichersdorf tut sich was!

Mein Dank gilt an dieser Stelle unserer Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Manfred Porsch, Geschäftsleiter Thorsten Leusenrink, Kämmerin Michaela Hösl und Bauamtsleiter Thomas Schneider an der Spitze. Die Palette an Aufgaben, die an unsere Verwaltung gestellt wird, ist umfangreich und wird immer größer. Daher gilt es auch zukünftig, junge Leute auszubilden (was bereits sehr erfolgreich geschieht) und weitere Fachkompetenz ins Haus zu holen. Auch mit diesem Thema werden wir uns im Jahre 2018 beschäftigen müssen.

Zwar wäre es mir lieber, wie schon 2017 gänzlich ohne neue Schulden auszukommen, doch führt die Kreditneuaufnahme von knapp über 1 Mio. Euro, bei gleichzeitiger Tilgung von rund 850.000 Euro nur zu einer moderaten Neuverschuldung. Mit Blick auf die Agenda ist das völlig nachvollziehbar.

Ich möchte in meinen heutigen Ausführungen auf 3 Punkte detaillierter eingehen, die bereits auch in meiner Haushaltsrede aus dem vergangenen Jahr eine Rolle gespielt haben:

1. Tagespflege: Es freut uns als UBV-Fraktion sehr, dass die Regierung dieser wichtigen Einrichtung nunmehr weit gediehen ist. Unser Dank gilt allen Beteiligten, allen voran dem Diakonieverein Speichersdorf. Auch die Betreuung älterer Menschen ist Daseinsvorsorge in einer Gemeinde. Eine Aufgabe, die in der Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Wir stehen hinter dem Projekt, möchten aber auch deutlich machen, dass uns als Gemeinde hier nach oben hin Grenzen gesetzt sind.
2. Entwicklung der Ortsmitte: Auch ein Thema, das bereits in meinen letzten beiden Haushaltsreden eine Rolle gespielt hat. Nach dem Abschluss der Kanalbaumaßnahmen und Planungsphase für die Kläranlage, sollten wir uns in diesem Jahr intensiv Gedanken zur Zukunft der Festhalle, der Einrichtung einer Mehrgenerationenspielplatzes und dem Umgriff um die Sportarena machen. Ich halte es für eine gute Idee, den Planungsbereich weiter zu fassen und auch den Bahnhof und das den Bereich Oberer/Unterer Markt mit einzubeziehen. Wir sollten uns dabei auch nicht verzetteln und gemeinsam mit Fachleuten gezielt nach tollen Lösungen für unseren Kernort umschauen.

Welche Instrumente geeignet und welche Fördermittel es gibt sollte sobald wie möglich mit der Regierung von Oberfranken abgeklärt werden. Mit diesen Maßnahmen tragen wir auch einigen Forderungen unserer Jugend Rechnung, die bei der Zukunftswerkstatt geäußert wurden.

3. Bauchgebiet Kirchenlaibach Nord-West: Die Nachfrage nach Bauplätzen im 1. Bauabschnitt unseres Neubaugebiets Kirchenlaibach Nord-West hat eindrücklich gezeigt, dass wir eine attraktive Gemeinde für junge Familien sind. Für den zweiten Bauabschnitt sind in diesem Jahr Aufgaben von fast einer Million Euro veranschlagt. Wir hoffen sehr, dass die Nachfrage auch nach diesen Bauplätzen anhält und wir die Kosten schnell wieder gegenfinanzieren können. Mit dem attraktiven Baugebiet schaffen wir Wohnraum für Neubürger ebenso wie für Familien aus der Gemeinde, die sich den Traum vom Eigenheim in ihrer Heimatgemeinde verwirklichen wollen. Bei der anstehenden Aufstellung des Flächennutzungsplanes sollten wir im Blick haben, wie sich unsere Gemeinde in Bezug auf Baugebietsflächen zukünftig weiterentwickeln soll

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich danke den Mitgliedern des Finanzausschusses ausdrücklich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei den Vorberatungen zum Haushalt. Der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Manfred Porsch, Geschäftsleiter Thorsten Leusenrink und Bauamtsleiter Thomas Schneider dankt die UBV-Fraktion für die Aufstellung des Haushaltsplans. Der größte Dank gebührt allerdings Michaela Hösl und Natalja Lesle für die Ausarbeitung und Aufbereitung der vielen Zahlen und Haushaltsstellen.

Mein Dank gilt in diesem Jahr auch dem Landkreis und dem Kreistag, der unserer Kommune durch die Senkung des Hebesatzes zur Kreisumlage mehr frei Finanzspanne ermöglicht hat. Zwar überweisen wir aufgrund der Berechnungsgrundlage in diesem Jahr mehr Geld nach Bayreuth – ohne eine Senkung des Hebesatzes wäre dieser Betrag deutlich höher ausgefallen und hätte wohl das ein oder andere Projekt nicht realisierbar erscheinen lassen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Die UBV-Fraktion begrüßt den vorgelegten Haushalt und stimmt dem Haushaltsplan zu.

FW, Hans Schmid

Der von der Gemeindegemeinderinnen Frau Hösl und Frau Lesle sehr sorgfältig erstellt und eingehend kommentierte Haushaltsplan wurde in zwei Sitzungen hinsichtlich der einzelnen Haushaltsstellen diskutiert und einstimmig zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gemeinde kann ihren Verpflichtungen ohne Nebenhaushalte nachkommen. Anstehende Vorhaben sind vorrangig, die Kläranlagenerweiterung, die KIP Maßnahmen in der Kemnather Straße und die Erschließung des 2. Bauabschnittes Kirchenlaibach Nord-West, sowie der Neubau einer PE Leitung vom Hochbehälter Warthübel bis Speichersdorf.



Die Zuführung zum Vermögenshaushalt (1.772.350,00 Euro) liegt über der geforderten Mindestzuführung. Dies ist ermöglicht worden durch Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer (+ 333.000,00 Euro und Minderausgaben in der Kreisumlage -19.000,00 Euro).

Der Gesamthaushalt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 231.100,00 Euro, Steigerung 1,5 %). Die Prokopfverschuldung wird sich voraussichtlich zum Ende des Jahres auf 1.614,51 Euro steigern.

Erfreulich ist, dass die freiwilligen Leistungen an die Vereine und Investitionen nicht gekürzt werden mussten. Sehr positiv ist ebenfalls, dass die Gemeinde das angestrebte Vorhaben einer Tagespflege für Senioren mit unterstützen kann und auch das Vorhaben einer Überplanung eines Begegnungszentrums zwischen Schule und Sportarena mit Eingang in den Haushalt gefunden hat.

Die weiterhin große Nachfrage von Bauplätzen im Baugebiet Kirchenlaibach Nord-West ist sehr positiv zu vermerken und ist eine Bestätigung der Entscheidung der Gemeinde für die Ausweisung dieses Baugebietes. Es ist zu hoffen, dass dadurch dem Bevölkerungsschwund begegnet werden kann.

Die FW-Fraktion empfiehlt die Annahme des vorgelegten Haushaltsplanes für 2018.

### SPD, Rudi Heier

Der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt wird jährlich dem Vermögenshaushalt zugeführt. Die Höhe der Zuführung ist mit 1,7 Mio. EUR die höchste Zuführung der letzten sieben Jahre – dies ist sehr erfreulich. Diese hohe Zuführung basiert auf der Steigerung unseres Anteiles an der Einkommenssteuer. Die steigt ja von 2,6 Mio. auf fast 3,0 Mio. an. Dies ist ein Zeichen für den hohen Beschäftigungsgrad der Einwohner von Speichersdorf.

Auf einem sehr hohen Stand sind aber auch die Haushaltseinnahme und –ausgabereise in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR. Dies ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal eine Steigerung von 400T EUR.

Dies sind alles Vorhaben aus dem Jahr 2017 und 2016 die noch nicht begonnen, bzw. noch nicht beendet und abgerechnet wurden. Dies liegt sich unter anderem auch an anderen Behörden und an Dritten, aber wir müssen bei unseren Vorhaben immer auch berücksichtigen, dass wir die Kapazitäten unserer Verwaltung richtig einschätzen und nicht überfordern.

Vor diesem Hintergrund der noch offenen Vorhaben ist es gut, dass der neue Vermögenshaushalt mit 5,3 Mio. EUR vergleichsweise niedriger ausfällt.

Die größte Einzelmaßnahme für 2018 ist die Erschließung des zweiten Bauabschnittes im Baugebiet Kirchenlaibach Nord-West. Mit dieser Maßnahme können wir das Interesse junger Familien an erschwinglichen Baugrundstücken erfüllen. Wir schaffen damit aber auch die Voraussetzungen unsere Einwohnerzahlen zu mindestens zu halten, wenn nicht gar zu verbessern. Dies ist wichtig damit wir unsere vorhandene Infrastruktur auch weiterhin kostendeckend erhalten und verbessern können.

Weitere wichtige zukunftsweisende Maßnahmen sind einmal der Ersatz und Verstärkung einer unserer Hauptwasserleitungen vom Hochbehälter nach Speichersdorf und die Umsetzung der Revitalisierung unserer Kläranlage aus den vorhandenen Haushaltsresten.

Die SPD begrüßt aber auch die vielen kleineren sinnvollen Maßnahmen.

Hervorheben wollen wir die:

1. Die digitale Ausstattung der Grund- und der Mittelschule. Damit machen wir die Schule zukunftssicher und signalisieren der Schule und den Eltern, wie wichtig uns der Schulstandort Speichersdorf ist.
2. Die Verbesserung des barrierefreien Zugangs zum Rathaus durch den Einbau einer automatischen Türöffneranlage – auch mit kleinen Schritten zur Barrierefreiheit kann hier langfristig eine Verbesserung erreicht werden
3. Die Schaffung der Voraussetzung für die Errichtung einer Tagespflege im Bereich des Hauptschulgebäudes. Wir begrüßen die Tagespflege als eine gute und sinnvolle Erweiterung der sozialen Angebote in der Gemeinde Speichersdorf. Die Möglichkeit der Entlastung der pflegenden Angehörigen ist ein wichtiger Schritt.

Erfreulich ist, dass im Bereich der regenerativen Energie weitere Maßnahmen (KIP für die beiden Gebäude in der Kemnather Straße) umgesetzt werden, nachdem der Neubau einer Heizungsanlage für regenerative Brennstoffe für die kommunalen Gebäude durch die Bioenergie Speichersdorf in Betrieb ist.

Trotzdem sind weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz im Bereich der Gemeinde notwendig.

Erfreulich ist, dass in der Planung 2019 bis 2021 die Zuführungen zum Vermögenshaushalt mit über 1,9 Mio. EUR veranschlagt sind. Damit ist die langfristige Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben.

Für die zukünftigen Haushalte wünscht sich die SPD-Fraktion folgende Schwerpunkte mitaufzunehmen bzw. weiter zu verfolgen:

1. Verbesserung der Situation für die Fußgänger und Radfahrer, durch die Beseitigung neuralgischer Punkte wie die Straßenüberquerung von der Rathausseite Richtung den Einkaufsmärkten, Bau von Buswartehäusern an den notwendigen Stellen, wie Bahnhof, und den Ausbau des Radwegenetzes sowohl innerörtlich als auch bei den Fernstraßen
2. Verbesserung der Barrierefreiheit in der Gemeinde – Vorschläge dazu liegen ja auch aus dem Bericht des Behindertenvertreter Markus Vogel vor. Dazu gehört aber auch der Wunsch, dass die Bundesbahn im Bereich des Bahnhofes in die Umsetzung geht.
3. Revitalisierung der Festhalle durch Sanierung oder Neubau, auch gerne mit Überplanung des Umfeldes. Wie wichtig ein kleiner Veranstaltungsort ist, haben wir auch als Ergebnis der Zukunftswerkstatt gehört. Hier wünschen sich die Jugendlichen mehr Veranstaltungen für ihren Bereich und entsprechende Freizeitmöglichkeiten

Der Dank für die Erstellung des Haushaltsplanes gilt der Verwaltung der Gemeinde Speichersdorf mit dem Bürgermeister Manfred Porsch und hier vor allem der Kämmerin Michalea Hösl und ihrer Mitarbeiterin und Vertreterin Natalja Lesle.

Die SPD-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsentwurf zu.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2018 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:  
**Ja 17 Nein 0**

**2.2 Erlass einer Haushaltssatzung**

## Haushaltssatzung

**Haushaltssatzung der Gemeinde Speichersdorf  
(Landkreis Bayreuth)  
für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	10.309.850,00 €URO
--------------------------------------	--------------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.337.400,00 €URO
--------------------------------------	-------------------

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag von Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.039.950 EURO festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	330 v.H.
b) für Grundstücke (B)	330 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,00 EURO festgesetzt.

#### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

#### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2018 in Kraft.

Speichersdorf, den

Gemeinde Speichersdorf

(Siegel)

P o r s c h  
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:  
**Ja 17 Nein 0**

### **2.3 Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2017-2021**

#### **Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2017-2021**

1. Bgm. Porsch erläutert den Bericht zum Investitionsprogramm 2017-2021

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm 2017-2021 zu.

Abstimmungsergebnis:  
**Ja 17 Nein 0**

### **2.4 Genehmigung des Stellenplanes**

#### **Genehmigung des Stellenplans**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem nachfolgenden Stellenplan für das Jahr 2018 zu:

Beamte: 1 kommunaler Wahlbeamter (A16)

Tarifliche Beschäftigte:

Entgeltgruppe 12	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 10	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 10	0,64 (Teilzeit 25,00 Stunden)
Entgeltgruppe 9c	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	2 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	0,79 (Teilzeit 30,90 Stunden)
Entgeltgruppe 6	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 6	0,56 (Teilzeit 22,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,64 (Teilzeit 25,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,90 (Teilzeit 35,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,51 (Teilzeit 20,00 Stunden)
Entgeltgruppe 5	4 Vollzeit
Entgeltgruppe 5	0,63 (Teilzeit 24,57 Stunden)
Entgeltgruppe 4	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 4	0,58 (Teilzeit 22,50 Stunden)
Entgeltgruppe 4	0,58 (Teilzeit 22,50 Stunden)
Entgeltgruppe 2	1,56 (3 Teilzeit 20,25 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,49 (1 Teilzeit 19,00 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,51 (1 Teilzeit 20 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,42 (1 Teilzeit 16,50 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,32 (1 Teilzeit 12,50 Stunden)

Abstimmungsergebnis:

**Ja 17 Nein 0**

### **3 Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung Plössen**

Durch die Gemeinde Speichersdorf wurde am 28.09.2017 beim Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken der Antrag auf Förderung eines Projektes aus dem Bereich der „Dorferneuerung / Kleine Infrastrukturen“ in Plössen zur Umsetzung des ELER-Programms 2014 bis 2020 in Bayern für neun Einzelmaßnahmen gestellt. Mit Bescheid (E5-7554-1/379) vom 18.12.2017 wurde die Bewilligung einer Zuwendung jedoch abgelehnt. (TOP 5 - GR-Sitzung am 15.01.2018)

Die Verwaltung hat diesbezüglich Kontakt mit Hrn. Hepple vom Amt für ländliche Entwicklung aufgenommen und gebeten die Maßnahmen im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung Plössen nach den „Dorferneuerungsrichtlinien“ zu fördern. Mit Schreiben vom 30. Januar 2018 wurde vom Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken eine Förderung im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung für drei Maßnahmen (Umfeld Dorfgemeinschaftshaus, Festplatz u. Kirchvorplatz) zugesagt.

Die vorliegenden Planunterlagen und Kostenberechnungen wurden gemäß Vorgaben des Amtes für ländliche Entwicklung Oberfranken durch das Büro Singer aus Kulmbach überarbeitet und angepasst.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf genehmigt die Antragsunterlagen der Einfachen Dorferneuerung Plössen und stimmt der Antragsstellung auf Gewährung einer Zuwendung nach den Dorferneuerungsrichtlinien, sowie dem Antrag auf einen vorzeitigen Baubeginn zu.

Abstimmungsergebnis:  
**Ja 17 Nein 0**

### **4 Bekanntgaben**

---

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

### **5 Sonstiges**

---

#### Terminbekanntgabe:

1. BGM Porsch lädt den Gemeinderat zu der Jahreshauptversammlung des TSV Speichersdorf am 23. März 2018 ab 19:30 Uhr im Sportheim ein.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

---

Porsch  
1. Bürgermeister

---

Patrick Kopp  
Schriftführer